

Politische Uebersicht.

Hermannstadt, 15. März.

In der jüngsten Konferenz der reichstägigen liberalen Partei hat der Abgeordnete Lubwig Kulmann gemeldet, daß er in einer der nächsten Sitzungen des Abgeordnetenhauses in Angelegenheit der Durchführungsvorordnung zum Geleise über den Steuerzuschlag eine Interpellation an den Finanzminister zu richten gedenke.

Sichtlich des Zeitpunktes der Tagung der Delegationen und der Reuwaren sind die Meinungen selbst in eingeweihten Kreisen geteilt. Einerseits verläutet, daß gleichzeitig mit den Beratungen der Quoten-Delegationen auch die Delegationen in Wien, und zwar sofort nach den Ostern zusammenzutreten werden, während die Reuwaren erst im Herbst stattfinden.

Wie dem „M-g“ aus Agram gemeldet wird, soll den in dortigen Serbenkreisen verbreiteten Nachrichten zufolge der Rücktritt des Patriarchen Brankovics unmittelbar bevorstehen.

Die Osterferien des österreichischen Reichsrathes werden am 28. März bis 10. April dauern. Von den Delegationen ist bis jetzt keine Rede, vielmehr ist in österreichischen parlamentarischen Kreisen die Meldung verbreitet, daß die Delegationsreise erst im Herbst stattfinden wird.

Bei der am 13. d. Abends vom Wiener demokratischen Central-Verein veranstalteten Märzfeier hielt der tschechisch-radicalen Reichsraths-Abgeordnete Kofac eine tschechische Rede.

Er sagte unter Anderem, daß die Tschechen keine Feinde der Deutschen seien; nur wollen sie ihnen nicht untergeordnet sein, sondern sie verlangen die Gleichberechtigung aller Nationen.

Dem „Pilsner Tagblatt“ wird von einem deutschfortschrittlichen Abgeordneten bezüglich der Kaiserreise nach Prag gemeldet, der Minister-Präsident Dr. v. Koerber habe sich diesem Abgeordneten gegenüber dahin geäußert, daß die Reise angesichts der hieran geknüpften Diskussionen und Befürchtungen, selbst wenn sie niemals projectirt gewesen wäre, insbesondere nicht zu dem präsumtiven Zeitpunkte und bei dem erwähnten Anlasse in Betracht käme.

Die „Kölnische Zeitung“ legt die Unmöglichkeit klar, daß Elsaß-Lothringen, wie jetzt angeregt wurde, im Bundesrathe vertreten sei und eine entsprechende Anzahl Stimmen dort erhalte.

Zu den conservativen Liebhabereien in Deutschland gehört seit einigen Jahren der Wunsch nach Einführung der Prügelstrafe.

Eine Depesche des Generals Servière berichtet über neuere Kämpfe. In dem Augenblicke, als die Franzosen sich anstreckten, in Kasba einzurücken, wurde in Erfahrung gebracht, daß die Veraber die Trautmann lachte und erklärte dem wißbegierigen Kriegsmann das Wort.

„Nein,“ sagte dieser nachdenklich, „das kann es nicht sein, was ich meine, auf derartige Dinge ließe sich Papa nicht ein.“

„Sie werden das Wort verwechselt haben, er hat gewiß etwas Anderes gemeint,“ sagte Trautmann und der Lieutenant nickte.

Nachher!

Wüdig seines Aufes als Derwischschlichter, Als Hyäne an des Mahdi Grab, — Ist die Antwort, die der Lord of Gartum Auf die Friedenswerbung Botha's gab.

Amnestie soll jedem Bürger (Buren) werden, Der noch heut' im Felde kämpfend steht, Nur der Kähne — Stein sei ausgeschlossen Und der unvergleichliche Dewet.

Denn im Kampf mit ihnen hat der Briten Seinen Ruhm als Feldherr eingebüßt, Drum mit Blut mach' er dem Spott beugen, Und durch Rache sei die Schmach verflüßt.

Bangend vor dem Nichtstuh der Geschichte, Die da jedes Lügennetz zerbricht, Und den frechen Frevler an der Wahrheit Unerbittlich an den Pranger weist —

Kennt der edle Lord nur einen Ausweg: Um zu füllen seiner Nachher heisse Gluth, Und der Wahrheit Zeugen zu vernichten, Fordert er der besten (beiden) Helben Blut!

Wüdig seines Aufes ist die Antwort, Die der Lord of Gartum Botha gab, — Und nach seinem kurzen Ruhm als Feldherr Sinkt nun auch der Gentleman in's Grab!

Stadt heimlich verlassen hatten. Sie wurden durch französische Truppen verfolgt, zum Kampfe gezwungen und in die Flucht gejagt, wobei sie mehrere Tode und Verwundete zurückließen.

Am 13. d. M. Früh wurde in London ein einberufener außerordentlicher Ministerrath gehalten, in dessen Verlauf über die Unterhandlungen Ritchener's mit Botha Mittheilung gemacht wurde.

Die „Kölnische Zeitung“ meldet aus Madrid, die Regierung hege Besorgnisse wegen der neuerdings auftauchenden Arbeiterfrage in Catalonien. Dort feiern mehr als siebentausend Arbeiter, da zahlreiche Fabriken geschlossen wurden.

Zu dem macedonischen Aufstande meldet die „Kölnische Zeitung“, daß 23 gefangene Bulgaren zum Tode verurtheilt und sofort erschossen wurden.

In einer unter dem Titel: „Aus chinesischen Briefen“ erschienenen Flugheft des Fürsten Uchtomski erwähnt der Verfasser, daß er erster ruffischer Zeitungsschreiber neben einer Anzahl anderer Bericht-erthatter Zeuge der Ereignisse in China gewesen sei.

Local- und Tagesnachrichten.

Hermannstadt, 15. März.

(Ernennungen.) Seine k. und apostolisch k. Majestät geruheten allergnädigst über Vorschlag des k. ung. Justizministers zu ernennen den Székely-Udvarhelyer Gerichtshofs-Unterrichter Dr. Franz Knör zum k. Viceanwalt in Gfö-Szereda; den Kzi-Vajardhelyer Gerichtshofs-Vicenotär Dr. Emil Nagy zum Unterrichter bei demselben k. Gerichtshofe.

(Unterrichtswesen.) Der Cultus- und Unterrichtsminister hat an den Unterrichts-Senat ein Recept gerichtet, in welchem er mittheilt, daß er den vom Unterrichts-Senat vorgelegten Plan annehme, wonach der Lehrplan der Volksschule ein einheitlicher sein, das heißt der schon ausgearbeitete getheilte Volksschul-Lehrplan sowohl für die Schulen mit einem Lehrer, als auch für die Schulen mit mehreren Lehrern Geltung haben soll.

(Predigten in den evangelischen Kirchen A. B.) Sonntag den 17. d. predigen: in der Pfarrkirche um halb 10 Uhr Stadtpfarrer Klein; in der Spitalkirche um 11 Uhr Stadtprediger Köber; in der Johannisirche um 11 Uhr Stadtprediger Wagner.

(Director Sauersteig.) der mit seiner Gesellschaft seit einigen Tagen in hiesiger Stadt weil, lenkt bei seinen Gängen durch die Straßen die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich, weil er stets von einer Schaar Kinder, die ganz „sauersteig-begeistert“ sind, begleitet wird.

(Director Sauersteig.) der mit seiner Gesellschaft seit einigen Tagen in hiesiger Stadt weil, lenkt bei seinen Gängen durch die Straßen die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich, weil er stets von einer Schaar Kinder, die ganz „sauersteig-begeistert“ sind, begleitet wird.

(Todesfall.) Der pensionirte Secretär der Kronstädter Handels- und Gewerbetammer, Eugen Fekelius, ist heute Früh hier nach längerem Leiden im Alter von 43 Jahren gestorben.

(Ein Irrsinniger im Eisenbahncoupé.) In einem Coupé der Vicinalbahn Biacs-Nagy-Dorog reiste vor Kurzem der Kölesder Schneider Georg Kertész mit seiner Frau, die ihren seit längerer Zeit an Trübsinn leidenden Gatten auf ärztlichen Rath in eine Budapester Anstalt bringen wollte.

(Verschiedenes.) Aus Wien wird vom 13. d. berichtet: Eine Schreckenscene ereignete sich heute am Donaukanal. Eine Frau Namens Hermine Gall sprang mit ihrem einjährigen Söhnchen in's Wasser.

(Kunst Mittheilungen.) Wenn Jung Siegfried doch noch den so heiß ersehnten bayerischen Adel erhält, was trotz der augenblicklichen Verstimmung über den bis zur Unwahrscheinlichkeit verschobenen „Herzog Wildfang“ wohl doch der Fall sein wird, so kann er sich bei Mama Cosima bedanken.

aus Petersburg berichtet wird, verbreiten die Studenten gedruckte Erklärungen, wonach der Attentäter auf den Finanzminister nicht als gemeiner Mörder behandelt werden könne, weil er nicht aus persönlichen Gründen gehandelt, sondern um seinen Kollegen zu nützen.

(Die Affaire der Arader Präparandisten.) Kürzlich haben wir den Austritt einer Anzahl von Präparandisten aus dem Arader romanischen Seminar gemeldet.

(Käuberleben.) Aus Kis-Körös wird geschrieben: Seit einem Jahre hauen in unserer Gegend Räuberbanden, denen die Gendarmerie trotz aller Bemühungen nicht auf die Spur kommen konnte.

(Hochwasser.) In Kapuvár wurden 1500 Foch Felder durch den austretenden Reppesfluß unter Wasser gesetzt. Die Errichtung von Schutzdämmen hat sich als nutzlos erwiesen.

(Aus Rah und Fern.) Die socialistischen Arbeiter Südbungarns veranstalten am 7. und 8. April in Temesvár einen Congreß. Die Tagesordnung umfaßt folgende Gegenstände: 1. Bericht der Delegirten. 2. Die Agitation und Organisation.

(Schadenfeuer.) In Galács hat, wie man berichtet, ein Brand das Waarenlager des Jrael Wald eingeeißert. Der Schaden beträgt 20.000 Kronen.

(Wiener Zeitung) angezeigt wird, hat das Landesgericht Wien als Preßgericht erkannt, daß der Inhalt des Druckwerkes „Denkschrift der Baronin Becsera“, herausgegeben von Ernst Edlen v. Plannig, Berlin, Verlag von M. Pichler und Comp., das Verbrechen nach §§. 63 und 64 des Str.-G. (Majestätsbeleidigung und Beleidigung eines Mitgliedes des kaiserlichen Hauses) begründe, und es wird das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckchrift ausgeprochen.

(Ein verborgener Schatz.) Die Geschichte eines höchst seltsamen Fundes beschäftigt gegenwärtig die Wiener Volkszeitschreiber. Die Affaire datirt um viele Jahre zurück.

(Ein verborgener Schatz.) Die Geschichte eines höchst seltsamen Fundes beschäftigt gegenwärtig die Wiener Volkszeitschreiber. Die Affaire datirt um viele Jahre zurück.

(Ein verborgener Schatz.) Die Geschichte eines höchst seltsamen Fundes beschäftigt gegenwärtig die Wiener Volkszeitschreiber. Die Affaire datirt um viele Jahre zurück.

(Ein verborgener Schatz.) Die Geschichte eines höchst seltsamen Fundes beschäftigt gegenwärtig die Wiener Volkszeitschreiber. Die Affaire datirt um viele Jahre zurück.

sie das Prinz-Regimentsstandes bei der Ehrung Blumen taufen und urtheilen Traum.

berichtet: in Berlin vermachte demnachlich h Genf zur 16 1/2 Mil Gemeindev die Gemein

aus Bre Denn D Leiter des Sommer und Karl noch mit d handlung, Scepter deutschen

finden wi stellten (fi Charaktere passende traute — mindestens verfügen er rüning er Aristokrati

des Brand auf dem talentvoll, das alle W enthüllt. in Form Künstlerin, Indrucht 1878—19

unlängst in den Beweis empfunden, nach seinem einem Käst zwei Weib Freundlich, Carndlich, Streit vom Gefieder der Schwabehel nun nicht über den Haut vor diesem heri Jeden Abes bereitete ich dann selbst So verharri Beschwerden Samariterb Nun nahm Gefühle für zu Herzen, u hockte, und Naturwissen halten's ein

Capdenac i Arzt mußte barten Ort dortin beg dem nächste die Fußgäug und richtete wurde ihr als der Arzt der Kranken Zeichen gab barmherzige Wesen zu Stillen auf dächtigen N daß er beim Wagen zu steigen und sei. Der ve Thut aufgen und faum t ein, das in gegenwärtig „Schwelter“ complete M einen Dold dieser Sach

Es ist ein wärtigen S einer Opera oder ganz Anderem die eine Berech zart veranla Schmerzen dentliches i wenn diese gerade viele operationen besonders durch eine

**Aus dem Amtsblatte,
Vicitationen.**

Am 29. März (auch unter dem Schätzungswerte) Liegen-
schaften der Hofa Katona geb. Szegedi in Clapo. (Dieselbe-
Martoner Bezirksgerichte.)
— Am 3. April (auch unter dem Schätzungswerte) Liegen-
schaften des Demeter Jarka in Kronstadt. (Dortiger Gerichts-
hof.)
— Am 10. April (auch unter dem Schätzungswerte) Liegen-
schaften des Katharina Grell'schen Nachlasses in Hermannstadt.
(Dortiger Gerichts-
hof.)

Aufforderungen.

Vom Fogarauer Bezirksgerichte an die Frau des Petru
Demian, zur Tagfahrt am 18. März zu erscheinen.
— Vom Nagy Engeder Bezirksgerichte an Stan Lagyin,
zur Tagfahrt am 27. März zu erscheinen.
— Vom Kronstädter Gerichts-
hofe an Jermescu Nicolae
Maria, zur Tagfahrt am 1. April zu erscheinen.
— Vom Hermannstädter Gerichts-
hofe an Juon Baja aus
Bojana, zur Tagfahrt am 5. April zu erscheinen.
— Vom Dezer Gerichts-
hofe zur Anmeldung von Ansprüchen
auf den Nachlaß der Maria Czecz geb. Daniel in Ganes bis
18. April.
— Vom Mitsbacher Bezirksgerichte an Dumitru Pecurar,
zur Tagfahrt am 19. April zu erscheinen.
— Vom Neufmarter Bezirksgerichte an Agafia Kozmeß
geb. Jralita, zur Tagfahrt am 23. April zu erscheinen.
— Vom Clitabacher Gerichts-
hofe an Stefan Beth, zur
Tagfahrt am 30. April zu erscheinen.

Erledigungen.

Beim Bajda-Hungader I. Steuerante eine Official-Stelle.
Gesuche bis 27. März.
— In Fogaras die Finanzwache-Commissärs-Stelle. Ge-
suche bis 28. März.
— In Gogan und in Tancs die Wegmeister-Stelle. Ge-
suche bis 29. März.
— Beim Nezier Bezirksgerichte die Bezirksrichter-Stelle.
Gesuche bis 29. März.
— Bei der Tordar I. Anwaltschaft die Stelle des Vice-
anwaltes. Gesuche bis 30. März.

Wohnung:

2 Zimmer und Vorzimmer, sofort zu ver-
mieten, sonnseitig 1. Stock
Wintergasse Nr. 4.
(123 1-3)

Wohnung im 1. Stock

auf der

Hallerwiese Nr. 23,

bestehend aus 4 **Wohnzimmern**, Vorzimmer, Küche,
Speisekammer, Badezimmer, Dienstbotenzimmer, ver-
glaste Veranda, Waschküche, **separater Eingang**,
elektrisch installirt und Wasserleitung, ist vom **1. Mai**
l. J. zu vermieten. (150 8)

Näheres **Reussbachgasse Nr. 4.**

Die Verkaufsstellen

für das allgemein beliebte

Heltauer Brod

aus der Bäckerei **L. Dorstenstein, Heltau.**
befinden sich nur bei den Herren **W. G. Simonis,**
Sporergasse 12, und M. Kietsch, Kleiner Ring 28.
(221) 1-3

**Doctor Josef Kriegl's echt englische
Hautschutz-Pomade und Borax-Seife**

1. absolut frei von allen ver-
brennen oder schädlichen
drastischen Stoffen, die
2. beste Salbe gegen Haut-
unreinheiten jeder Art.
Ein Tiegelpomade mit
einer Borax-Seife
Before, 3 Kronen 30 H. After.
gegen Vorausweisung des Betrages.
Chief-Office 48, Brixton-Road, London SW.
Die Anweisung ist zu adressiren an:
**Apotheker
A. Thierry's Balsam-Fabrik**
in Progradna bei Rohtsch. (917) 4-5
En gros-Abnehmern namhafter Nachlass.



**KLYTHIA ZUR PFLEGE
DER HAUT
PUDER**

**VERSCHÖNERUNG UND VER-
FEINERUNG DES TEINTS**

**Elegantester Toilette-, Ball- und Salonpuder,
weiss, rosa oder gelb.**

Chemisch analysirt und begutachtet von **Dr. J. J. Pohl, k. k. Prof. in Wien.**
Anerkennungsschreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

GOTTLIEB TAUSSIG,

k. und k. Hof-Toilette-Seifen- und Parfümerien-Fabrik, Wien.

Haupt-Niederlage: **Wien, I., Wollzeile 3.**

Preis einer Dose fl. **1.20.**

Versandt gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages.

Zu haben in **Hermannstadt:** in **J. C. Molnar's Apotheke, Heltaugasse 59,** bei
Daniel Meltzer jun. und in den meisten Parfümerien, Droguerien und Apotheken. (27 8-36)

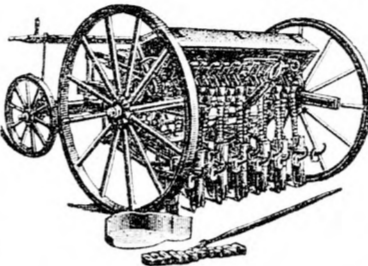
Für Weinbautreibende! — Für Landwirthe!

Zum Bespritzen der Weingärten,
als auch zur **Vertilgung der Obstbaumschädlinge,** sowie zur
Vernichtung des Hedrichs und des wilden Senfs

haben sich **PH. MAYFARTH & Co.'s patentirte**
selbstthätige tragbare, als auch fahrbare Spritzen

„SYPHONIA“

am besten bewahrt, welche **ohne zu pumpen** die Flüssigkeit **selbstthätig**
über die Pflanzen stäubt. **Viele Tausende** dieser Spritzen stehen in Ver-
wendung und **zahlreiche lobende Zeugnisse** beweisen deren **Vorzüglichkeit**
gegenüber allen anderen Systemen.



Die besten **Säemaschinen**
sind **Ph. Mayfarth & Co.'s neu construirte**
„AGRICOLA“ (Schubrad-System) für alle Samen und verschiedene
Saattmengen, ohne Auswechslung von Rädern; für Berg und Ebene. Leichtester
Gang, grösste Dauerhaftigkeit, billigster Preis.
Ermöglichen grösste Ersparnis an Arbeit, Zeit und Geld.

**Heu- und Stroh-Pressen für Handbetrieb, Maisrebler,
Dreschmaschinen, Göpel, Putzmühlen, Trieure, Mäh-
maschinen, Pflüge, Walzen, Eggen etc.**

fabriciren und liefern als Specialität unter Garantie in neuester, vorzüglichster, anerkannt bester Construction

PH. MAYFARTH & Co.,

kaiserl. königl. ausschl. priv. Fabriken landwirthschaftlicher Maschinen,

WIEN, II., Taborstrasse Nr. 71. (66) 3-10

Preisgekrönt mit über 450 goldenen, silbernen und bronzenen Medaillen. — Ausführliche Kataloge und zahl-
reiche Anerkennungs-Schreiben gratis. — Vertreter und Wiederverkäufer erwünscht.



Bitte!

Versuchen Sie den anerkannt vorzüglichen

„HELM“-CACAO

und

„HELM“-CHOCOLADE.

Garantirt reinstes und dabei doch billigstes holländisches
Fabrikat.

Erhältlich in allen besseren Colonial- und Delicatessen-Handlungen.

**Serravallo's
CHINA-WEIN MIT EISEN**



Von medicinischen Autoritäten, wie: Hofrath Prof. Dr. Braun, Hofrath Professor
Dr. Drasche, Prof. Dr. Hofrath Freiherrn von Kraft-Ebing, Prof. Dr. Monti,
Prof. Dr. Mosetig-Moorhof, Hofrath Prof. Dr. Neusser, Prof. Dr. Schauta,
Prof. Dr. Weinlechner, vielfach verwendet und bestens empfohlen.

Für Schwächliche und Reconvalescenten.

Auszeichnungen: XI. Med. Congress Rom 1894; IV. Congress für Pharm.
Chemie Neapel 1894; Ausstellungen Venedig 1894;
Kiel 1894; Amsterdam 1894; Berlin 1895; Paris 1895; Quebeck 1896; Turin 1898;
Quebeck 1897; Canea 1900; Neapel 1900; Paris 1900. (2) 11-39

Ueber 1000 ärztliche Gutachten.

Dieses ausgezeichnete wiederherstellende Mittel wird seines **vortrefflichen Ge-
schmackes** wegen besonders von Kindern und Frauen sehr gern genommen.

Zu haben in allen Apotheken in Flaschen zu $\frac{1}{2}$ Liter à K 2.40
und 1 Liter à K 4.40.

J. Serravallo, Apotheker, Triest.

Die Buchdruckerei

Th. Steinhausen's Nachfolger

(Adolf Reissenberger),

Hermannstadt, Wintergasse Nr. 9,

übernimmt

alle Arten Buchdruck-Arbeiten

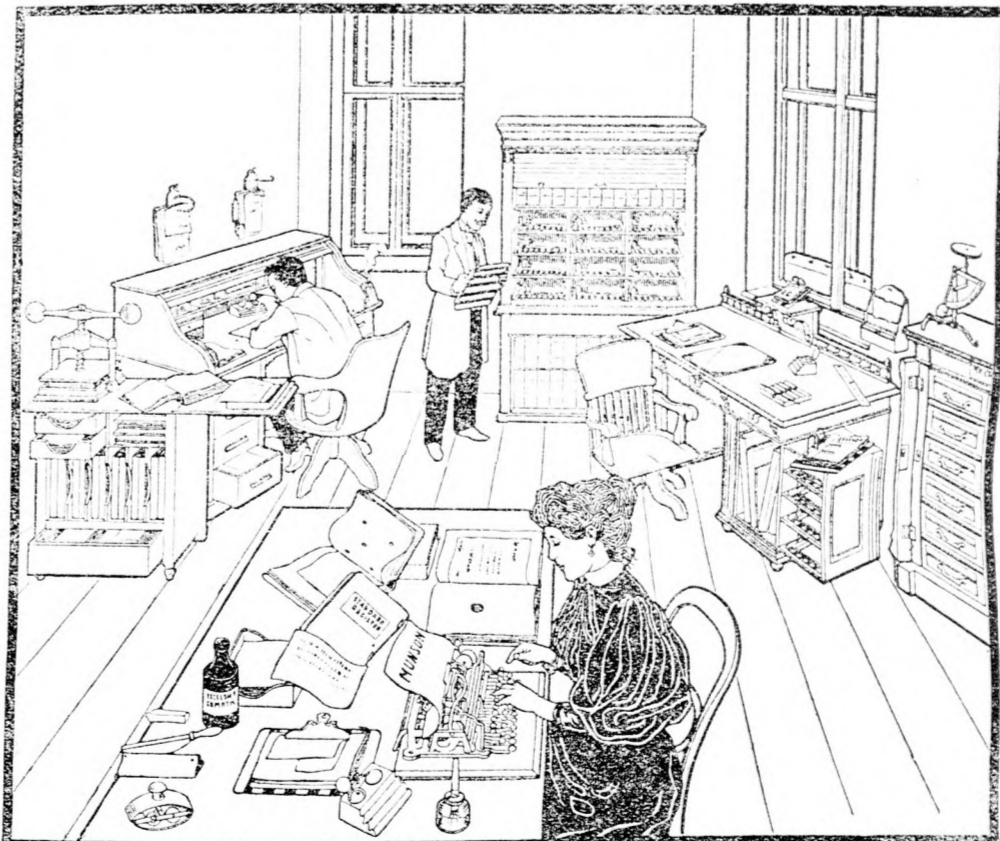
in jeder Farbe zur schnellen, billigen und correcten Ausführung
in den drei Landessprachen.

Preis-Anfragen werden prompt beantwortet.

Verlag der „Hermannstädter Zeitung v. m. d. Siebenbürger Boten“.
117. Jahrgang.

Verlag des neuen und alten Haus- und Wandkalenders.

*Moderne Einrichtung
Bureau-Schwanhäusser's
mit
Artikeln.*



ILLUSTRIRTE KATALOGE GRATIS UND FRANCO.

SCHWANHÄUSSER

Shannon-Registrator-Unternehmung

Wien, I., Johannesgasse 2, 1. Stock.